

Eine Reise ins Land der Knödel

- Skilager 2011 -



Undichte Fenster, kaputte Heizungen und ungenießbares Essen... Ja, die Horrorszenerien, die uns einige der skilagererfahrenen Schüler ausmalten, waren erschreckend! Dementsprechend rüsteten sich die weniger risikofreudigen Schüler auch aus: mit Wasserkocher, Fertigsuppen und jeder Menge Wollsocken bewaffnet, ging es zum „Überlebenstraining“ nach Destne.

Am frühen Morgen des 15.01.11 fuhren 44 Schüler der Partnerschulen J. Gutenberg Wolmirstedt und A. Schweitzer Aschersleben, der Förderschule Wolmirstedt und der Sekundarschule Barleben gutgelaunt ins tschechische Adlergebirge. Dort angekommen, waren wir zunächst hoch erfreut Schneemassen vorzufinden und nicht die Skistiefel durch Gummistiefel ersetzen zu müssen. Hatten wir uns doch insgeheim mit dem schrecklichen Gedanken angefreundet, eine Woche wandern zu dürfen...



Nachdem wir die Zimmer, in dem für tschechische Verhältnisse Hotel gehobenen Standards, bezogen hatten, stürmten wir zur Skiausleihstation um die passenden Ski, Schuhe und Snowboards zu erhalten.

Mit viel Elan und wenig Erfahrung stand also die Mehrheit der Schüler am nächsten Morgen auf Ski oder Snowboard und stellten sich den Herausforderungen. Es folgten erste Versuche die Ski zu beherrschen und lenken zu können. Dazu diente ein kleiner Schlepplift, der uns den Aufstieg erleichterte. Bereits am Nachmittag war es soweit, dass viele Schüler mit dem Doppelschlepplift den Hang hinauf durften und im Schneeflug auch wieder heil unten ankamen! An den folgenden Skitagen gingen wir vom Schneeflug in den Parallelschwung über und wurden zunehmend schneller und sicherer auf den Brettl'n.

Ganz anders die große Gruppe der Snowboarder, die den Hang immer wieder hinauflaufen mussten, um das Front- und Backside fahren sicher zu beherrschen. Da staunten sie schon, wie viel Kondition sie aus ihren Stiefeln zauberten und bergauf wie bergab eine gute Figur machten.

Diverse blaue Flecken und ein schmerzhafter Muskelkater zeugten von unserem tatkräftigen Einsatz!

Die fortgeschrittenen Ski- und Snowboardfahrer nutzten die Woche um ihre Techniken zu verbessern und den Neulingen auch Tipps zu geben. Schließlich haben wir alle möglichen Wetterverhältnisse eines Winters erleben können, von sehr süßigem Schnee, mit Regen und Schnee von oben, eine vereiste Piste, ein Hang im Nebel, wo wir kaum unseren Vordermann sehen konnten aber auch Sonne und Neuschnee!



Der Koch des Hotels zeigte seine ausgeprägte Vorliebe für Knoblauch und Knödel, und die Mahlzeiten waren (entgegen aller Behauptungen und Vorurteile) sehr lecker und wir konnten uns für die nächsten Anstrengungen stärken!

Da unser Hotel nebst Skihang von Destne ca. 4km entfernt war, wollten wir natürlich auch in den Ort wandern um zu sehen, was dort los sei. Die Wanderung war recht lustig aber der Ort bot außer einem „Supermarkt“ und einer Tankstelle nicht wirklich viel.



Beim Spieleabend für Rommee, Uno, Pokern, Schummel oder Jenga wollte so mancher sich die Siebprämie des Eisbechers erspielen! Wer diesen nicht gewonnen hat, bestellte sich dann so einen der leckeren Eisbecher oder Palatschinken.

Am Donnerstag fand dann die Testfahrt statt und jeder stellte sein Können unter Beweis. Unsere Abschlusszertifikate erhielten wir in der Masarykova Baude, wo jeder noch einen Eisbecher oder Palatschinken- gesponsert von der Schülerfirma- erhielt. Vielen Dank.

So vergingen die Tage bei wechselhaftem Winterwetter schnell. Am Freitagvormittag stand das Abschlussfahren auf dem Programm, an denen die ganz „Mutigen“ in Shorts und T- Shirt den Hang hinunter sausten.

Nach dem letzten Mittagessen fuhren wir müde, erschöpft und auch ein wenig traurig nach hause und kamen glücklich bei unseren Eltern am Abend an!

Ski heil bis 2012!

